

# Finanzielle Anschubhilfe macht Beine

**Fellbach** Der CVJM-Sponsorenlauf für Kakuri ist ein runde Sache. Von Eva Herschmann

Simeon Balfanz gab von der ersten Runde an Vollgas. Normal schafften die Kinder zwischen sechs und acht Runden in einer Stunde, hatte Kurt Schmauder, der CVJM-Sekretär, vor dem Startschuss gesagt. Der sportliche Elfjährige schaffte bei bestem Laufwetter die exakt einen Kilometer lange Strecke sogar zwölfmal in 60 Minuten. Vielleicht lag es an der lautstarken Anfeuerung seiner Mutter und den anderen Eltern, die mit Ratschen und Tröten im Zielbereich standen. Vielleicht machte ihm aber auch die finanzielle Anschubhilfe Beine. Denn Simeon Balfanz kassierte für jeden Kilometer Geld von seinen Sponsoren, seiner Patentante, seinen Eltern, seinem Jungscharleiter und der Oma, das er, wie alle anderen Starter in den großen Topf warf. Als dann alle Läufer gegen Mittag im Ziel waren, war die Summe auf 14 119,40 Euro angewachsen.

Beim vierten Sponsorenlauf des CVJM Fellbach, der in diesem Jahr sein 125-Jahresjubiläum feiert, machten sich am Samstagmorgen 17 Mädchen und Jungen bis 13 Jahre und 47 Läufer „Ü 13“ auf den Rundkurs, der vom Park der Schwabenlandhalle in großem Bogen um das Veranstaltungszentrum führte. Im Vergleich zum Lauf vor zwei Jahren waren es etwas weniger Teilnehmer, aber nach dem Kassensturz waren rund 2000 Euro mehr als 2012 für den Partnerverein der Fellbacher im nigerianischen Kakuri zusammengekommen.

Kurt Schmauder war nicht nur vom läuferischen Einsatz angetan, sondern auch vom Engagement bei der Sponsorensuche. Die Schwestern Lotta und Jule Teward hatten nicht nur bei Verwandten und Bekann-



Mit jedem Schritt unterstützen die jungen Sportler die Freunde im nigerianischen Kakuri.

Foto: Eva Herschmann

ten sondern sogar in der Nachbarschaft nach Sponsoren gesucht und konnten 281 beziehungsweise 266 Euro zur guten Sache beisteuern. Ian Frey hatte dank 20 stiller Geldgeber aus dem Familien- und Freundeskreis nach elf Runden sogar mehr als 700 Euro eingelaufen. Noch besser hatte seine Großmutter Karin Frey mit den zahlungskräftigen Investoren verhandelt. Sie lief acht Runden in 90 Minuten – die Älteren haben 30 Minuten mehr Zeit, Runden zu sammeln – und hatte 1852 Euro bei-

einander. Ein Teil der Gesamtsumme soll in die Finanzierung der Stelle einer Krankenschwester und den Unterhalt der mit Hilfe aus Fellbach erbauten Klinik fließen, sagte Kurt Schmauder. „Aber wir stecken sicherlich auch Geld in die Jugendarbeit in Kakuri, die derzeit etwas darniederliegt.“ Die Unterstützung für die Freunde in Afrika ist ein guter Grund für den Sponsorenlauf. Doch mit jedem Schritt tun die Läufer auch ihrer Gesundheit etwas Gutes. Sie hätten viel positive Resonanz bekommen, sagte

der CVJM-Sekretär. „Einige Teilnehmer haben 21 Runden gemacht, das ist ein Halbmarathon.“ Und einige hätten angeregt, den Lauf, der terminlich günstig vor dem Stuttgart Lauf liegt, jedes Jahr auszurichten. „Wir werden darüber nachdenken.“

Simeon Balfanz behielt sein hohes Tempo bis ins Ziel bei. „Ich glaube, ich habe jeden Teilnehmer mindestens einmal überundet, und in der letzten Kurve bei der Stadtbahn habe ich noch einen Endspurt hingelegt“, sagte der Elfjährige zufrieden.

## Barbarino Bar

### Abend mit Sauerwein

**Schmid** Mit seinem Programm „Sauerwein macht lustig“ stimmt Andy Sauerwein verschiedene Themen an. Mal kommen Hundebesitzer mit ihrem Rassismus ins Visier, mal berichtet er über Mitfahrgelegenheit Mohammed. Auch über die Kirche weiß Sauerwein zu reden. Als ehemaliger Klosterschüler weiß er, was die Kirche braucht: Mehr Weihrauch.

Am Samstag, den 24. Mai gastiert Andy Sauerwein in der Barbarino Bar im Hotel Hirsch in Schmid, Beginn um 20 Uhr. Sauerwein wurde ausgezeichnet: Er erhielt den Würzburger Kulturpreis und noch einige andere. Der Eintritt beträgt 15 Euro und für Mitglieder, Schüler und Studenten 12 Euro. Der Kartenvorverkauf läuft unter der Telefonnummer 0711/51 22 93 oder übers Internet unter [www.kultour-schmid.de](http://www.kultour-schmid.de).

wz

## Landfrauenverein

### Pizzabacken angesagt

**Fellbach** Die Landfrauenvereins-Backgruppe „Knäusle“ veranstaltet am Samstag, 26. Juli, ein gemeinsames Pizzabacken. Angesprochen können sich Mütter, Omas und Kinder ab acht Jahren fühlen. Es wird ein geringer Unkostenbeitrag für Getränke und Pizza erhoben. Treffpunkt ist um 16 Uhr in der Lutherstraße 6/1 bei Elisabeth Warth. Bei Interesse empfiehlt sich eine schnelle Zusage, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Mehr Information gibt es unter Telefon 0711/ 58 63 25.

luc

## Treffpunkt Mozartstraße

### Figurentheater

**Fellbach** Ein Auftritt des Figurentheaters Silberdistel findet am Donnerstag, den 22. Mai, im Treffpunkt Mozartstraße statt. Unter dem Motto „Sie wünschen, wir spielen“ haben die Akteure Wünsche der Gäste gesammelt und bringen die beliebtesten Stücke nun zur Aufführung. Beginn im Theaterle im Gewölbe des Treffpunkts Mozartstraße ist um 15 Uhr, das Café ist ab 14 Uhr geöffnet.

e

## Auffahrunfall

### Leicht verletzt

**Fellbach** Ein 37 Jahre alter Fahrer eines BMW musste am Samstag gegen 21 Uhr in der Esslinger Straße am Fußgängerübergang zur U-Bahn-Haltestelle verkehrsbedingt anhalten. Dies bemerkte der folgende 51-jährige Fahrer eines Protons zu spät und fuhr auf den BMW auf. Der BMW-Fahrer erlitt hierdurch leichte Verletzungen. Der Schaden an den beteiligten Fahrzeugen belief sich nach Angaben der Polizei auf rund 8000 Euro.

e

## Marktführer für handliche Halterungen



Attraktionen sind auf dem Firmengelände in der Steinbeisstraße zu erleben.

Foto: eha

**Fellbach** Die Firma Barth Feuerwehrtechnik feiert 125-Jahr-Jubiläum mit einer großen Hausmesse. Von Eva Herschmann

Der Verkaufsschlager der Firma Barth Feuerwehrtechnik ist die Einpersonen-Haspel. An fast allen neu ausgelieferten Löschgruppenfahrzeugen sind die handlichen Halterungen für Schläuche zu finden. „Bei Einpersonen-Haspeln sind wir Marktführer in Deutschland“, sagte Alexander Ernst, der Geschäftsführer des Fellbacher Unternehmens.

Zur zweitägigen Hausmesse anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums durfte es auf dem Firmengelände in der Steinbeisstraße, wo Barth seit 25 Jahren ansässig ist, aber schon ein bisschen etwas Auffälligeres sein. Das zitronengelbe Fahrzeug von der „Fire Rescue Stuttgart Airfeld“ der US-Army, das von Masse und Form mehr einem Panzer denn einem Feuerwehrauto gleicht, und die L56 passten genau ins Anforderungsprofil. Diese allerneueste Drehleiter sei 56 Meter hoch, sagte Alexander Ernst. Dagegen wirke die Fellbacher Leiter mit ihren 30 Metern richtig klein. Mit der L56 könne die Feuerwehr in einem Hochhaus von außen immerhin bis hinauf ins 18. Stockwerk gelangen, erklärte der Geschäftsführer, der am Wochenende überwiegend

Fachpublikum begrüßte. Die Anfänge des Traditions-Unternehmens, das heute 36 Mitarbeiter hat, liegen im Jahr 1889. Gründer war der gebürtige Stuttgarter Wilhelm August Barth, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Cannstatt. In seiner kleinen mechanischen Werkstatt produzierte er Hydrantenwagen, Stand- und Strahlrohre sowie Schlauchverschraubungen. 1916 wurde der Platz in Cannstatt zu eng, Familie und Werkstatt zogen nach Fellbach um. Bald gehörten Uniform- und Ausrüstungsgegenstände zum Warenangebot, außerdem Handdruckspritzen, mechanische Leitern und eine Benzinmotorspritze. Mittlerweile exportiert Barth Feuerwehrtechnik nach Malaysia, in die Arabischen Emirate, nach Afrika oder Chile. Die Hauptkunden sind allerdings Feuerwehren in Deutschland, Schwerpunkt Baden-Württemberg, die bei Barth alles bekommen, was sie für ihre Einsätze brauchen: Einsatzkleidung, Schere, Spreizer, Pumpen, Schläuche, Scheinwerfer oder den Verkaufsschlager, die Einpersonen-Haspel. „13 unserer Mitarbeiter haben eine Feuerwehr-Ausbildung, die sind emotional bei der Sache“, sagte Alexander Ernst.

## Kräfte messen mit viel Spaß

**Fellbach** 250 Kinder spielen, toben und sporteln beim Kiss Cup im Sportzentrum Loop um die Wette. Von Brigitte Hess

Der achtjährige Nils schlägt einen Salto in die Schnitzelgrube der Bewegungslandschaft im Loop. Er ist seit zwei Jahren bei der Kindersportschule (Kiss) des Sportvereins Fellbach (SV) Mitglied und kann genau sagen, warum er dort so viel Spaß hat: „Da machen wir ganz viele verschiedene Sportarten.“ Natürlich war er auch am Samstag beim Kiss Cup dabei, den sich Kiss-Leiter Wolfgang Liedtke vor zwei Jahren mit Kollegen anderer Kindersportschulen ausdachte, und den der SV heuer zum zweiten Mal veranstaltete.

Die einzelnen Wettkampf-Disziplinen fanden in den umliegenden Sporthallen statt, dort sammelten 250 Kiss-Kinder aus Fellbach, vom MTV Stuttgart und dem VFL Waiblingen, alle im Grundschulalter, Punkte für ihre Sportschule. Auch im Freien gab es viele Spielangebote sowie zahlreiche Verpflegungsstationen. Die Fellbacher Kiss kam schließlich auf den zweiten Platz, aber im Vordergrund stand der Spaß, den die Kleinen am diesem Tag hatten.



Auch die kleinen Geschwisterkinder haben ihre Freude beim Kiss Cup.

Foto: Brigitte Hess

## Diakonie Stetten plant um

### Kein Café im Güterbahnhof

**Waiblingen** Die Diakonie Stetten wird zusätzlich zum Café entrée im Fellbacher Rathaus vorerst keinen weiteren Gastronomiebetrieb im ehemaligen Güterbahnhof in Waiblingen einrichten. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft eines Neubauvorhabens der Einrichtung in der Behindertenhilfe ist zwar saniert worden, doch die geplante Nutzung hat sich geändert. Das historische Gebäude hat der Ludwig-Schlaich-Akademie als Verwaltungsgebäude dienen und im Erdgeschoss ein öffentliches Café entstehen sollen. Hannah Kaltarar, Pressesprecherin der Diakonie Stetten, sagte auf Anfrage, dass dort „höchstens ein Kaffee-Automat“ aufgestellt wird. Sie erklärt die Nutzungsänderung so: „In dem Gebäude wohnen noch zwei ältere Damen.“

Auf dem 8000 Quadratmeter großen Gelände an der Devisenstraße nimmt der Neubau inzwischen Formen an. Der Spatenstich liegt schon 14 Monate zurück. Im Erdgeschoss wird ein Lebensmittel-Discounter entstehen und in den beiden Obergeschossen Räume für die Ludwig Schlaich Akademie (LSAK) der Diakonie Stetten. „Im September werden wir wohl einziehen können“, sagt Hannah Kaltarar.

isa

## Infoabende zur Wahl

### Meinungen der Politiker sind gefragt

**Fellbach** Die Menschen, die in Häusern und in Werkstätten der Diakonie Stetten leben und arbeiten oder zuhause betreut werden, sind Wähler, die gerne mehr über Politik, Parteien und kommunalpolitische Ziele erfahren möchten. Gefragt sind unter anderem die Meinungen der Politiker zum Wert sozialer Arbeit, zu Themen wie Inklusion und Teilhabe. Das interessiert auch die Mitarbeiterschaft der Diakonie Stetten. Anlässlich der Kommunalwahlen hat die Diakonie Stetten mehrere Informationsabende organisiert, an dem Kandidaten für den Kreistag und Gemeinderat eingeladen sind und zu Fragen der Behindertenhilfe Stellung nehmen können. Auch die Bürger können sich informieren und an der Diskussion zu beteiligen. Ein Informationsabend findet am Dienstag, 20. Mai, 17 Uhr in der Kantine der Remstal-Werkstätten in Fellbach statt. Dies befindet sich in der Philipp-Reis-Straße 7. Der Abend schließt eine Begrüßung durch Pfarrer Rainer Hinzen, den Vorstandsvorsitzenden der Diakonie Stetten ebenso ein wie von 17.45 Uhr an die Podiumsgespräche mit Kandidaten des Kreistages und des Gemeinderates. Am selben Nachmittag findet von 15.45 bis 16.45 Uhr für die Beschäftigten in den Remstal Werkstätten ein Seminar der Landeszentrale für politische Bildung zum Thema Kommunalwahl statt.

wz

## Landesgartenschau

### Fellbach präsentiert Bad, Wein und Sport

**Fellbach/Schwäbisch Gmünd** Mit einem bunten Bühnenprogramm im Stadtgarten präsentiert sich Fellbach am Sonntag, 25. Mai, auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd. Die Stadt stellt sich dabei als Tourismusziel vor, mit Infoständen von Fellbach Tourismus und dem Familien- und Freizeitbad F3, das ein Glücksrad aufbaut. Die ersten 25 Besucher aus Fellbach, die den Stand besuchen, erhalten ein Geschenk. Jeweils um 14, 15, 16 und 17 Uhr startet die Weinbotschafterin Elke Ott, die dabei musikalisch begleitet wird, ihr Wein-Kabarett. Auch Sportlerinnen der Rhythmischen Sportgymnastik vom Nationalmannschaftszentrum in Schmidlen zeigen ihr Können, die Programm-Einlagen dauern jeweils 30 Minuten.

isa

## Stadtbücherei

### Infos zur eBibliothek

**Fellbach** Eine Sprechstunde zur eBibliothek Rems-Murr findet am Samstag, 24. Mai, in der Stadtbücherei statt. Es werden Fragen rund um eReader und eBooks beantwortet. Infos gibt es von 11 bis 13 am Berliner Platz 5. In der eBibliothek Rems-Murr können an 365 Tagen im Jahr eBooks, ePapers, eAudios und eVideos ausgeliehen und heruntergeladen werden. Es stehen fast 4000 Medien zur Verfügung. Neben belletristischen Titeln wie zum Beispiel die neuesten Werke von Rebecca Gable, Alex Capus oder Dora Heldt finden sich eMedien zu Sachthemen wie Reiseführer, Ratgeber sowie Lernhilfen. Daneben gibt es auch eBooks für Kinder und Jugendliche. Weitere Termine zur Beratung sind am 21. Juni und 19. Juli. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Infos gibt es unter [www.stadtbuecherei.fellbach.de](http://www.stadtbuecherei.fellbach.de).

lg